

S. 232–236: Leer.

S. 237–268: *Ælfricus abbas Egneshammensibus fratribus ... Valet felicit in Christo dilectissimi fratres*. Aelfrics Brief an seine Mönche in Eynsham; ed. M. Bateson, in: G. W. Kitchin (ed.), *Compotus Rolls of the Obedientiaries of St. Swithun's Priory, Winchester* (Hampshire Record Society 7, 1892) S. 171–196 (Appendix VII). Zur Interpretation siehe jetzt auch J. R. Hall, *Some Liturgical Notes on Aelfric's Letter to the Monks at Eynsham*, *The Downside Review* 93 (1975) S. 297–303.

IV. Versuch einer Rekonstruktion der gemeinsamen verlorenen Vorlage der Handschriften CD

Unsere Annahme, daß die Hss. CD in weiten Partien auf einer gemeinsamen Vorlage beruhen, hat sich sowohl aufgrund ihrer Übereinstimmungen in der Auswahl und Anordnung der Texte als auch bei der stemmatischen Einordnung dieser Texte in deren jeweilige Gesamtüberlieferung – jedenfalls soweit sich letzteres hier nachprüfen ließ – im großen und ganzen bestätigt. Auch in einigen Partien, bei denen unsere Annahme nicht eindeutig bewiesen werden konnte (besonders bei Nr. 37 u. 41 aus Block IX), gehen C und D zumindest zweifellos auf Wulfstans Handbuch zurück. Es sei nun versucht, die Reihenfolge der Textblöcke in der gemeinsamen Vorlage von CD zu rekonstruieren. Hs. D hat bei den letzten Blöcken, VI, VII, VIII, IX, wohl die Reihenfolge der Vorlage bewahrt; lediglich Block X wurde anscheinend in Block IX eingeschoben. Hs. C rückte dagegen, wie oben gezeigt, Block VII an den Anfang und hat als letzte Blöcke VI, VIII, IX, X. Unter Hinzunahme des oben zu den Blöcken I und V Gesagten ergibt sich als vermutliche Reihenfolge der Blöcke in der gemeinsamen Vorlage von CD: Ia, Ib, V, Ic, ..., VI, VII, VIII, IX, X. Die Blöcke II, III, IV standen wohl zwischen Ic und VI, vielleicht in dieser Reihenfolge. Nicht ganz sicher ist die ursprüngliche Stellung von Nr. 11 (vor Block Ia?).

Wenn unsere Rekonstruktion stimmt, läßt sich auch eine ziemlich planmäßige Anlage der CD zugrundeliegenden Version von Wulfstans Handbuch erkennen. Sie begann mit kanonistischem Material (Block Ia, Ib, V, Ic = *Excerptiones Ps.-Egberti*, als Einleitung vielleicht Nr. 11), an das sich Bußbücher überwiegend insularer, zum kleineren Teil kontinentaler Herkunft anschlossen (Blöcke II–III). Block IV ist gemischt aus Bußbuchmaterial und karolingischen Kapitularien und Konzilsbeschlüssen (falls er in der von C überlieferten Form schon in der Vorlage von CD war). Es folgen Texte über die Aufgaben und das Verhalten von Priestern